

PRESSE-MITTEILUNG

Expansion bei Köster mit zweiter TURBOX Faltschachtelklebemaschine

Rund 18 Millionen Euro stecken Karl-Heinz Hebrok und sein Sohn Matthias in den Bau eines neuen Werkes zur Erzeugung von Wellpappformaten. Die Chefs der Kartonagenfirmen Cartoflex GmbH und Köster Kartonagenfabrik GmbH & Co. KG gehen davon aus, dass alles in allem in den kommenden Jahren zwischen 80 und 100 Arbeitsplätze in Lüneburg zusätzlich entstehen. Ein Großteil davon durch eine Verlagerung innerhalb der Unternehmensgruppe: in Tornesch bei Pinneberg soll ein Standort geschlossen und in die Hansestadt Lüneburg verlagert werden. Schon im Januar 2013 soll der Produktionsbetrieb in den 15000 Quadratmeter großen Hallen beginnen.

Bis dahin werden die existenten Maschinen von Tornesch nach Lüneburg umgezogen sein. So auch die TURBOX I, welche im Jahr 2006 aus dem Hause Bahmüller zusammen mit einem vollautomatischen Abpacksystem mit Roboter Technologie - dem POWERPACKER I - geliefert wurde.

Um der Expansion des Unternehmens Rechnung zu tragen, haben sich die Herren Hebrok kurzfristig dazu entschlossen, in eine weitere Faltschachtelklebemaschine TURBOX BTX 2300 aus dem Hause Bahmüller zu investieren, die zwischenzeitlich weltweit einen enormen Markterfolg verzeichnen kann.

Bereits im Jahre 2005 hat sich das inhabergeführte Unternehmen Köster für die innovative TURBOX entschieden und damit mit der Maschine Nr. 1 den Grundstein für eine Erfolgsstory im Hause Bahmüller gelegt. Hieraus entstand eine sogenannte Win-Win Situation: eine Speziallösung für das Haus Köster, um Versandschachteln wirtschaftlich mit einem vollautomatischen Packer zu produzieren, und für die Firma Bahmüller ein Showroom für ihr internationales Publikum.

Die neueste Generation TURBOX II BTX wurde maßgeblich bei gemeinsamen Workshops durch Köster-Mitarbeiter beeinflusst. Die Steuerung Boxflowcontrol trägt erheblich dazu bei, Rüstzeiten zu reduzieren und während der Produktion sämtliche Prozesse zu überwachen. Dank der Modularität wird die TURBOX I mit entsprechenden Retrofits der TURBOX II Generation ausgestattet werden und bleibt so „state of the art“ für das Haus Köster.

Als nächste Ausbauschritte sind bereits eine Spezialeinheit für das wirtschaftliche Herstellen von Versandverpackungen geplant, sowie die neueste Generation POWERPACKER II, welcher im Vergleich zu der Roboterlösung der ersten Generation um ca. 25 % höhere Leistung erzielt.

Somit ist die Unternehmensgruppe mit modernster Technologie für die Zukunft ausgerüstet.